

Livia Anne Richard



"Mein Leben ist die ganze Farbpalette von dunkelweiss bis hellsschwarz und machmal sehe ich rot. Ein Leben wie ein kreisrunder Zickzack und im Nachklang werden die Harfen rocken."

Livia Anne Richard

wurde 1969 in Bern geboren. Bereits als Kind fiel ihr Talent zu Sprache und somit zum Schreiben auf. Im Alter von 17 Jahren verbrachte sie im Rahmen eines Studentenaustauschprojekts ein Jahr in den USA, wo sie verschiedene Klassen in Theater, Musical und Public Speaking besuchte.

Im Fach Public Speaking spezialisierte sie sich auf die Kategorie «Drama – self written» und eroberte damit an Turnieren im ganzen Staat Kalifornien die Bühnen. Sie qualifizierte sich als ausländische Schülerin für das «State Final», wo man dann aber merkte, dass sie keinen US-Pass besass und sie im letzten Moment nicht zugelassen wurde.

Nichtsdestotrotz bildete das Austauschjahr in den USA den Auftakt für ihre Theaterlaufbahn. 1995 bis 1999 arbeitete sie als Schauspielerin, ab 1999 begann sie, Stücke zu inszenieren und auch selber zu schreiben.

Der nationale Durchbruch kam 2006 mit ihrer Uraufführung von «Dällebach Kari».

Der Oscarpreisträger Xavier Koller sass im Publikum und war von der Inszenierung so angetan, dass er, basierend auf ihrem Theaterstück, die Neuverfilmung «Dällebach Kari – eine wen iig» realisierte. Der Film kam 2012 in die Schweizer Kinos. Zudem wurde sie für das Werk und die Inszenierung von der Stadt Bern mit dem «Bäredräck»-Preis geehrt.

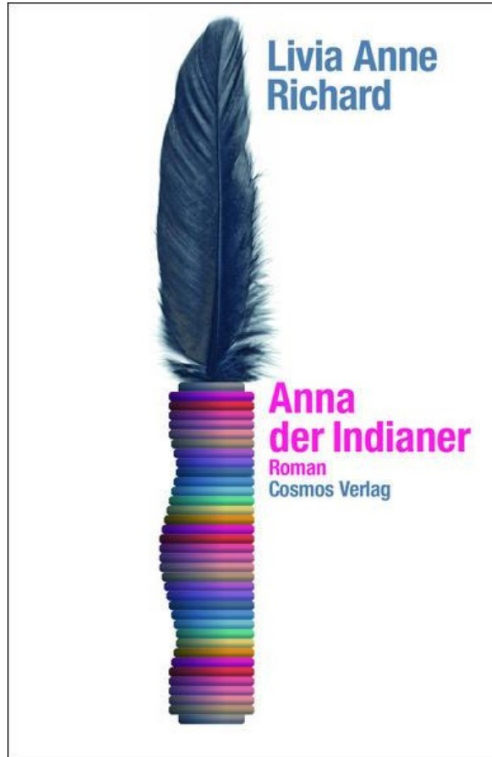
Einen gar internationalen Erfolg landete sie 2015 mit ihrem Stück «The Matterhorn Story», wo es um die Hintergründe der Erstbesteigung des Matterhorns ging. Dabei hatte sie in erster Linie die Rehabilitierung der beiden Schweizer Bergführer Taugwalder Vater und Sohn im Auge, welche von der Weltgemeinschaft nie als Erstbesteiger akzeptiert wurden, weil sie arme Bergbauern waren.



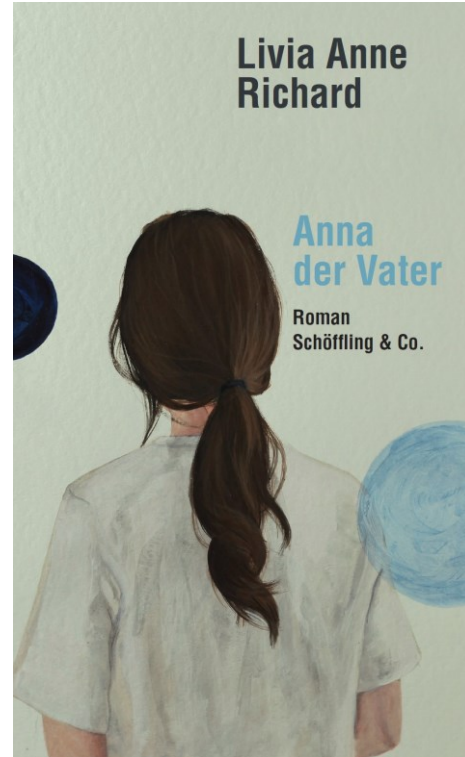
Beatrice Eichmann-Leutenegger von der NZZ hat Richards Ansinnen und ihre Arbeit wohl am treffendsten zusammengefasst: *«Richards präzise Arbeit, ihre Leidenschaft, ihre Sensibilität für Atmosphäre und ihr Sinn für das zutiefst Menschliche verraten eine Handschrift, die man als eine ganz persönliche erkennt: Fein und energisch zugleich ist sie.»*



Seit 2017 widmet sich Richard neu dem literarischen Schreiben. Ihr erster Roman *Anna der Indianer* war ein so grosser Erfolg, dass Richard nun bereits am dritten Buch einer Trilogie ist. (Werke siehe untenstehend). Die renommierte Literaturagentur Liepman Agency in Zürich ist auf Richard aufmerksam geworden und hat sie mit dem unabhängigen literarischen Verlag Schöffling und Co. in Frankfurt am Main zusammengebracht.



[Zum Buch](#)



[Zum Shop](#)

Werke

Anna der Indianer, 2020, Cosmos Verlag, Muri bei Bern.

Anna der Vater, erschienen am 16. August 2022 bei Schöffling und Co., Frankfurt am Main

Anna der Häuptling (AT), erscheint im Herbst 2023 bei Schöffling und Co., Frankfurt am Main

Regie (Auswahl)

2000: «Sternentanz», Uraufführung, Stück von Livia Anne Richard, Gaskessel Bern, | 2001: «Nashörner», von Eugène Ionesco, Theatergruppe Ittigen | 2002: «Ein Engel kommt nach Babylon» von Friedrich Dürrenmatt, Theater Gurten, Bern | 2004: «Der Scharlatan», Uraufführung, Stück von Markus Keller, Theater Gurten, Bern | 2006: «Dällebach Kari», Uraufführung, Stück von Livia Anne Richard, Theater Gurten, Bern | 2007: «Dällebach Kari» Wiederaufnahme wegen grosser Nachfrage | 2007: «Die Grönholm-Methode» von Jordi Galceran, Theater an der Effingerstrasse, Bern, mit Oliver Stein, Christiane Wagner, Peter Bamler u.a. | 2008: «Von Mäusen und Menschen» von John Steinbeck, Theater Gurten, Bern | 2008: «Sechs Tanzstunden in sechs Wochen» von Richard Alfieri, Theater an der Effingerstrasse, Bern, mit Heidi Maria Glössner, Thomas Mathys | 2009: «Die Zoogeschichte» von Eduard Albee, Schlosstheater Bümpliz, Bümpliz/BE, mit Hank Shizzoe, Markus Maria Enggist, Jan Zierold | 2009: «Le Clochard» von Simone Füredi, Theater an der Effingerstrasse, Bern mit Horst Krebs, Jan Zierold u.a. | 2010: «Einstein» Uraufführung, Stück von Livia Anne Richard, Theater Gurten, Bern | 2010: «Der Panther» von Felix Mitterer, Theater Matte, Bern | 2011: «Das speziell Weibliche» von Joanna Murray-Smith, Theater Matte, Bern | 2012: «Nabelschnüre», im Theater Matte, mit Sibylle Wenger, Fredi Stettler, Livia Ernst, Nina Bühlmann, Markus Maria Enggist | 2012: «Holzers Peepshow», Freilichttheater auf dem Gurten, mit Markus Maria Enggist, Theo Schmid, Maud Koch, Hanny Gerber, René Blum | 2013: «Im Keller» von Josef Hader, Theater Matte, mit Markus Maria Enggist | 2014: «Drei mal Leben» von Yasmina Reza, Theater Matte, mit Annemarie Morgenegg, Markus Maria Enggist, Fredi Stettler, Livia Ernst | 2014: «Paradies», Freilichttheater auf dem Gurten, Bern, Uraufführung, Stück von Livia Anne Richard, nach Mano Khalils preisgekröntem Dokfilm «Unser Garten Eden – Geschichten aus dem Schrebergarten» | 2015: «The Matterhorn Story» in Zermatt, Wallis, Uraufführung, Stück von Livia Anne Richard zur Erstbesteigung des Matterhorns | 2016: «Die Nashörner», Freilichttheater Gurten, Bern, von Eugène Ionesco, Neuübersetzung/Bearbeitung von Livia Anne Richard | 2017: «Romeo und Julia am Gornergrat», Freilichttheater in Zermatt, Wallis. Uraufführung, inspiriert von Gottfried Kellers «Romeo und Julia auf dem Dorfe» | 2018: «ABEFAHRE! – Stressfrei in 5 Tagen», Freilichttheater auf dem Gurten, Bern, Uraufführung, Stück von Livia Anne Richard | 2019: «MATTERHORN: NO LADIES PLEASE!», Freilichttheater in Zermatt. Uraufführung. | 2022: „flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten“, Theater Gurten, Uraufführung

Werke (Auswahl)

«Sternentanz» (Theater), Uraufführung: 2000, Gaskessel Bern, | «Dällebach Kari» (Theater), Uraufführung: 2006, Gurten, Bern | «Perfect Love» (Film) 2007-2009 | «Einstein» (Theater), Uraufführung: 2010 Gurten, Bern | «Paradies» (Theater), Uraufführung: 2014, Gurten, Bern | «The Matterhorn Story» (Theater), Uraufführung: 2015 Zermatt, Wallis | «Romeo und Julia am Gornergrat» (Theater), Uraufführung: 2017, Zermatt, Wallis | «ABEFAHRE! – Stressfrei in 5 Tagen» (Theater), Uraufführung: 2018, Gurten, Bern | «Teufelskreis» (Theater), frei nach Irène Nemirovskys Roman Jesabel, Uraufführung, 2019, Bern | «MATTERHORN: NO LADIES PLEASE!» (Theater), Uraufführung: 2019, Zermatt, Wallis. Die Produktionen 2020 und 2021 fallen wegen Corona aus. | „flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten“, Uraufführung Theater Gurten, 2022.

Bearbeitungen

«Von Mäusen und Menschen» | «Die Zoogeschichte» | «Der Panther» | «Das speziell Weibliche» | «Butterbrot» | «Die Wahrheit» | «Willkommen in Deinem Leben» | «Den schickt der Himmel» | «Holzers Peepshow» (Freilichtfassung) | «Ox und Esel» | «Nabelschnüre» | «Schon wieder Sonntag» | «Eine bessere Hälfte» | «Die Nadel der Kleopatra» | «Mittendrin» | «Winterrose» | «Drei mal Leben» | «Reden mit Mama» | «Wege mit Dir» | «Das Abschiedsdinner» | «Unsere Frauen» und viele mehr...

Preise/

Auszeichnungen

2006: Bäredräck-Preis der Stadt Bern

2014: Wahl zur einflussreichsten Berner Kulturschaffenden durch die Zeitung Bärnerbär

2018: Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung, Bern

2019: Berner Kommunikationspreis der BPRG

[Zur Website](#)